Mitgefühl und Fleißarbeit der Ermittler

Jauchzet, frohlocket... Wie die Holzmindener Polizei einem Rentner (76) mal eben den 2. Advent gerettet hat

Holzminden (wbn). Clevere Polizeibeamte in Holzminden haben in Verbindung mit einem Paar ehrlicher Finder in kürzester Zeit dafür gesorgt, dass einem 76-jährigen Rentner der zweite Advent gerettet worden ist. Der Mann hatte nämlich sein ganzes Geld verloren, das er gerade von der Commerzbank in Holzminden geholt hatte. Und das war nicht wenig.

In der Einkaufshektik war das Geld – es handelte sich um mehrere Hundert Euro – wohl aus der Tasche gerutscht und hatte sich auf dem Boden verstreut. Ein älteres Ehepaar sammelte die herrenlosen Banknoten brav vom Schneeboden auf und brachte sie der Polizei. Die Weserbergland-Nachrichten.de haben unter dem gestrigen Datum darüber berichtet. Die Polizei indessen versuchte nach und nach die Halter der Autos festzustellen, die auf dem Parkplatz vor der Bank geparkt hatten. Und siehe da, sie wurde fündig…

Fortsetzung von Seite 1

In aller Bescheidenheit haben sie in dem nachstehenden Polizeibericht diese ermittlerische Fleißarbeit allerdings nicht erwähnt. Dafür haben das die Weserbergland-Nachrichten.de hiermit getan. August-Wilhelm Winsmann von der Polizei Holzminden berichtet also: „Nachdem am Samstagvormittag quasi das Geld auf der Straße, sprich, auf dem Parkplatz der Commerzbank in Holzminden lag und von einem älteren Ehepaar aufgesammelt und auf der Polizeiwache abgeben wurde, konnte noch im Verlauf des Nachmittags der Verlierer ermittelt und das Geld wieder an ihn ausgehändigt werden.

Ein 76-jähriger Rentner aus dem benachbarten Bevern hatte die Geldscheine nach mehreren Einkäufen in der Stadt beim Verladen in seinen PKW versehentlich aus seinem Portemonnaie gezogen. Dabei waren sie vom Wind erfasst worden und landeten schließlich auf dem Parkplatz, wo sie dann aufgefunden wurden.“